Stand: 12.07.2025 18:11:13

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/24117

"Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/24117 vom 20.09.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/25096 des WI vom 10.11.2022
3. Plenarprotokoll Nr. 128 vom 01.12.2022
4. Beschluss des Plenums 18/25582 vom 06.12.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 129 vom 06.12.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 20.09.2022 **Drucksache** 18/**24117**

Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen für die Reaktivierung des Kernkraftwerks Grundremmingen C und die Laufzeitverlängerung des Kernkraftwerks Isar II einzusetzen.

Je nach rechtlichen, technischen, sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen soll die Laufzeit beider Kernkraftwerke unbegrenzt verlängert werden.

Begründung:

Der zweite Stresstest des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom September 2022,[1] eine Sonderauswertung des TÜV Süd für das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vom April 2022[2] und die Expertenanhörung im Landtag vom Mai 2022[3] zeigen allen, dass die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke aus rechtlicher, technischer, sicherheitstechnischer und wirtschaftlicher Sicht möglich und notwendig ist.

Die Laufzeitverlängerung der deutschen Kraftwerke wird von vielen namhaften Wissenschaftlern unterstützt, insbesondere von den Unterzeichnern der „Stuttgarter Erklärung“ vom Juli 2022.[4]

Laut einer Schriftlichen Anfrage der AfD-Fraktion ist im Winter 2022/2023 aufgrund des Atomausstiegs und im Falle eines Gasmangels mit einer Stromlücke von 54 bis 56 Prozent (6,7 bis 7,1 GW) zu rechnen.[5] Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geht von einer erwarteten Stromversorgungslücke von insgesamt bis zu 91 Stunden aus.[6] Dagegen könnte die Laufzeitverlängerung von Isar II 1,5 GW und die Reaktivierung von Grundremmingen C 1,3 GW oder mindestens 75 Prozent der Last im Streckbetrieb bereitstellen.[7]

---

1 BMWK (2022). Zweiter Stresstest und Maßnahmen zur Sicherung der Stromnetz-Stabilität im Winter 22/23. URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faq-zweiter-stresstest-massnahmen-sicherung-stromnetz-stabilitat.pdf?__blob=publicationFile&v=10

2 SZ (2022). Umweltministerium weist Kritik an TÜV-Papier für Isar 2 zurück. URL: https://www.sueddeutsche.de/bayern/isar-2-tuev-gutachten-kritik-umweltministerium-bund-naturschutz-1.5635211

3 AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag (2022). Gerd Mannes: Expertenrunde im Landtag bestätigt AfD – Laufzeitverlängerung der bayerischen Kernkraftwerke wegen Energiekrise dringend geboten. URL: https://www.afd-landtag.bayern/2022/05/14/gerd-mannes-expertenrunde-im-landtag-bestaetigt-afd-laufzeitverlaengerung-der-bayerischen-kernkraftwerke-wegen-energiekrise-dringend-geboten/

4 Deutscher Bundestag (2022). Petition 136760. “Stuttgarter Erklärung” - Aufhebung der Atomausstiegs-Paragraphen (insbesondere § 7 Atomgesetz) vom 26.07.2022. URL: https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2022/_07/_26/Petition_136760.$$$.a.u.html

5 Mannes G. (2022). Kapazitätslücke und Insolvenzen in Bayern. Anfrage zum Plenum. AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag. Drucksache Nr. 18/23455 vom 20.06.2022. URL: https://www1.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000014500/0000014614_036.pdf

6 StMWi (2022). Aiwanger: “Super-GAU für die Bundesregierung”. URL: https://www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/pressemeldung/427-2022/

7 Blümm F. (2022). Ukrainekrieg: Russisches Erdgas kann durch Kernkraft ersetzt werden. Tech for Future. URL: https://www.tech-for-future.de/gas-kernkraft/

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 10.11.2022 **Drucksache** 18/**25096**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**24117**

Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Rainer Ludwig**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 65. Sitzung am 13. Oktober 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: kein Votum
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 10. November 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.

Kerstin Schreyer
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Vorab ist über zwei Anträge gesondert abzustimmen.

(...)

Präsidentin Ilse Aigner: Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Verkehr
Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der EU
29.08.2022 - 21.11.2022
Drs. 18/24564, 18/25336 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 18/25336 veröffentlichte Stellungnahme ab.
Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Binnenmarkt
Vorschlag für eine Gesetzgebungsinitiative zu grenzüberschreitenden Tätigkeiten von Vereinen
05.08.2022 - 28.10.2022
Drs. 18/24567, 18/25283 (ENTH) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 18/25283 veröffentlichte Stellungnahme ab.
Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	ENTH	Z

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Binnenmarkt
Europäisches Gesetz über kritische Rohstoffe
30.09.2022 - 25.11.2022
Drs. 18/24634, 18/25332 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 18/25332 veröffentlichte Stellungnahme ab.
Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

4. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Alternative Arbeitszeitmodelle in der Pflege testen und evaluieren
Drs. 18/23309, 18/25235 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder I: Kooperationsprogramm zwischen Kindergarten und Schule etablieren
Drs. 18/23500, 18/25146 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder II: Bildungsübergang in Lehrkraft- und Fachkräfteausbildung verankern
Drs. 18/23501, 18/25147 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder III: Übergabebogen erweitern
Drs. 18/23502, 18/25148 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder IV: Bürokratiedschungel beenden und digitale Schülerakte einführen
Drs. 18/23503, 18/25149 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	Z

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder V: Angebotspalette der Sprachförderung erweitern
Drs. 18/23504, 18/25150 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Bildungschancen für Bayerns Grundschulkinder VI: Gewichtungsfaktoren etablieren
Drs. 18/23505, 18/25151 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Braunbär in Oberbayern
Drs. 18/23589, 18/25126 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Hoffnungen von ME/CFS-Betroffenen weiter politisch unterstützen
Drs. 18/23599, 18/25107 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Jürgen Baumgärtner, Alexander König, Jochen Kohler u.a. CSU
ÖPNV und Schülerbeförderung sichern – Busunternehmen schnell unterstützen
Drs. 18/23636, 18/25275 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	ENTH	ENTH

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Rolle der Pflege neu denken – Attraktivität steigern und Perspektiven öffnen
Drs. 18/23752, 18/25108 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Klare Mindestquote – endlich 50 Prozent Bio in staatlichen Kantinen festschreiben!
Drs. 18/23753, 18/25124 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Rolle der Pflege neu denken – Studiengang Community Health Nurse vorantreiben
Drs. 18/23785, 18/25109 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kommunen bei Klimaanpassung nicht allein lassen – Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen auch in Zukunft sicherstellen!
Drs. 18/23787, 18/25127 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Unterstützung der bayerischen Teichwirtschaft
Drs. 18/23811, 18/25128 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Medizinische Versorgung verbessern: Eigeneinrichtungen
der Kassenärztlichen Vereinigungen erleichtern
Drs. 18/23834, 18/25110 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Podologie in Bayern stärken, Ausbildungsvergütung einführen,
Schulstandorte sichern
Drs. 18/23835, 18/25280 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Einfluss von Finanzinvestoren auf die Gesundheitsversorgung
beschränken – Schutz der unabhängigen, freien ärztlichen Entscheidung
Drs. 18/23837, 18/25111 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Studienplatzkapazitäten für Humanmedizin erhöhen
Drs. 18/23844, 18/25112 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Jürgen Baumgärtner, Kerstin Schreyer, Alexander König u.a. CSU
Sichere Verkehrspolitik – mehr Lkw-Parkplätze an bayerischen Autobahnen
Drs. 18/23846, 18/25276 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Eric Beißwenger, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Geothermie-Ausbau beschleunigen
Drs. 18/23888, 18/25093 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	Z	ENTH

25. Antrag der Abgeordneten Carolina Trautner,
Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Maßnahmen für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung I
Drs. 18/23914, 18/25114 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	A

26. Antrag der Abgeordneten Carolina Trautner,
Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Maßnahmen für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung II
Drs. 18/23915, 18/25115 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Carolina Trautner,
Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Maßnahmen für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung III
Drs. 18/23916, 18/25116 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	A

28. Antrag der Abgeordneten Inge Aures,
Florian von Brunn, Annette Karl u.a. SPD
9-Euro-Ticket: Bilanz für Bayern
Drs. 18/24047, 18/25277 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Renovierung der Studentenstadt sofort angehen
Drs. 18/24065, 18/25102 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern I:
Betriebsfähigkeit der bayerischen Kernkraftwerke offenlegen
Drs. 18/24116, 18/25094 (G) [X]

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

31. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen
Drs. 18/24117, 18/25096 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

32. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern III: Stand der bayerischen Kohlekraft
Drs. 18/24118, 18/25097 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

33. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Doris Rauscher u.a. SPD
Entlastungen: Jetzt den Menschen auch mit bayerischen Mitteln helfen
Drs. 18/24120, 18/25103 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachhaltige Förderung für studentisches Wohnen in München
Drs. 18/24133, 18/25104 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

35. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang,
Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm und Fraktion (AfD)
Kein Belastungspaket für Bayern I –
Nachfolgeregelung des 9-Euro-Tickets
Drs. 18/24151, 18/25278 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

36. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang,
Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm und Fraktion (AfD)
Kein Belastungspaket für Bayern III – Einhaltung der Schuldenbremse
Drs. 18/24153, 18/25105 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

37. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn,
Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Artenschutz im Nationalpark Berchtesgaden –
Voraussetzungen für die Auswilderung von Luchsen schaffen
Drs. 18/24221, 18/25130 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer,
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Schluss mit Stigma und Schmerzen, Endometriose ist keine
Randerscheinung – Bericht im Ausschuss für Gesundheit und Pflege
Drs. 18/24234, 18/25117 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Staatliche Impfkampagne zum angepassten Corona-Impfstoff und zu Long COVID-Aufklärung umgehend starten!
Drs. 18/24238, 18/25118 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	ENTH

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen in Einklang mit den Richtlinien bringen!
Drs. 18/24240, 18/25152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Regattaanlage nicht aufgeben – für eine Zukunft des Leistungs- und Breitensports in Oberschleißheim
Drs. 18/24245, 18/25270 (A) [X]

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Klimaanpassung ernst nehmen – Kommunen unterstützen
Drs. 18/24258, 18/25131 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

43. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Lehramtsstudierenden Studienzeit im Ausland leichter anerkennen!
Drs. 18/24259, 18/25153 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

44. Antrag der Abgeordneten Norbert Dünkel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zwischenbilanz von „Schule öffnet sich“: Bericht zu Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen
Drs. 18/24274, 18/25154 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Thomas Huber, Bernhard Seidenath u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Depressionen, Ängste und sonstige psychische Erkrankungen: (Früh-)Erkennung an Schulen durch Fortbildungen steigern!
Drs. 18/24275, 18/25155 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

46. Antrag der Abgeordneten Volker Bauer,
Carolina Trautner, Bernhard Seidenath u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gesundheitsgefährdung im Feuerwehrdienst minimieren
Drs. 18/24278, 18/25271 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

47. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Kommunen nicht alleine lassen –
zugesagte RZWas-Förderungen unverzüglich auszahlen
Drs. 18/24284, 18/25133 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

48. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerns Kommunen unterstützen –
Fortschritt durch bessere Verkehrsplanung
Drs. 18/24323, 18/25295 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

49. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harald Güller, Diana Stachowitz u.a. und Fraktion (SPD)
Vereinspauschale 2022 verdoppeln und ab 2023 dauerhaft erhöhen – Sportangebote sichern und den Sportvereinen sofort helfen
Drs. 18/24406, 18/25106 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Die Jüngsten mitnehmen – Schulbauernhofprogramm auch für Kindergärten öffnen
Drs. 18/24522, 18/25161 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum Schutz und zur Resilienz von Kritischer Infrastruktur (KRITIS) in Bayern und zur Vorsorge für den Fall eines möglichen Blackouts
Drs. 18/24551, 18/25273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 06.12.2022 **Drucksache** 18/**25582**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**24117**, 18/**25096**

Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold
Abg. Gerd Mannes
Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher
Abg. Martin Mittag
Abg. Martin Stümpfig
Abg. Rainer Ludwig
Abg. Ralf Stadler
Abg. Annette Karl
Abg. Albert Duin

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 11** auf:

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern II: Die bayerischen Kernkraftwerke müssen laufen
(Drs. 18/24117)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. – Erster Redner ist der Abgeordnete Gerd Mannes für die AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Herr Abgeordneter, Sie haben das Wort.

Gerd Mannes (AfD): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Die Menschen und die Industrie in Deutschland leiden furchtbar unter den hohen Energiepreisen. Die Ampel-Regierung scheitert kläglich an der Bewältigung der selbst verschuldeten Krise.

Der angekündigte Preisdeckel für Strom und Gas verschiebt die Energieprobleme in die Zukunft. Das ist aus volkswirtschaftlicher Sicht ein gefährlicher Weg. Ich habe regelmäßig darauf hingewiesen, dass einzig und allein die sofortige Ausweitung der verfügbaren Energiemengen zu einer Preissenkung führen wird. Vor allem der akute Mangel an Strom lässt sich durch den kurzfristigen Wiedereinstieg in Kern- und Kohlekraft sofort beheben. Es ist doch absolut unstrittig, dass dies einen dämpfenden Effekt auf den Strompreis haben wird.

Nun zu den Fakten der völlig vermurksten Energiewende: Wir haben in Deutschland 225 Gigawatt installierte Leistung. Davon sind etwa je 30 % Solar- und Windkraft.Gestern hat der Strommix so ausgesehen: 45 % Kohle, 20 % Gas, 6 % Kernkraft. Die So-

larenergie hat 0,6 % beigetragen. Aus technischer Sicht können wir also derzeit weder auf Kohle noch auf unsere Kernkraftwerke verzichten.

Letzte Woche wurden 70 % der Nettostromerzeugung durch konventionelle Braun- und Steinkohlekraftwerke, Gaskraftwerke und eben mit Kernenergie produziert. Hätten wir also in der Energiepolitik auf die grünen Spinner und Abschaltfanatiker gehört, wären letzte Woche die Lichter ausgegangen. Es ist eine kindische Illusion, dass wir unser Land mit ein paar Windrädern und Solarmodulen energiegrundlastsicher versorgen könnten. Das geht einfach nicht.

Die Photovoltaik lieferte in den letzten Tagen durchschnittlich ein Gigawatt, während die Last im Netz etwa 70 Gigawatt betragen hat – und dies bei 30 % der installierten Leistung. Nur ein verblendeter Ideologe leugnet diese physikalischen Fakten. Aber davon haben wir ja genug im Plenum sitzen – ich brauche nur nach drüben zu blicken.

(Beifall bei der AfD – Zuruf von den GRÜNEN)

– Doch, da läuft gar nichts.

Die Zeichen der Zeit sind doch eindeutig. Der vollständige Wiedereinstieg in die Kernkraft ist unumgänglich, wenn wir Wohlstand und Beschäftigung im Freistaat erhalten wollen.

Unser Antrag fordert jetzt eine unbegrenzte Laufzeitverlängerung für Gundremmingen C und Isar 2. Diese bewährten Kraftwerksblöcke sichern seit Jahrzehnten die bayerische Stromversorgung. Es gibt kein rationales Argument, warum dies nicht auch in Zukunft so sein sollte.

Die Regierung ist verfassungsgemäß dazu verpflichtet, die öffentliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Dazu gehört explizit auch eine bezahlbare Energieversorgung. Solange keine anderen günstigen Energieträger zur Verfügung stehen, ist eine Laufzeitverlängerung auch aus verfassungsrechtlicher Sicht geboten. Die Staatsregierung muss sich eben auf Bundesebene für sämtliche Maßnahmen einsetzen, die einen

senkenden Effekt auf die Energiepreise haben. Dies trifft unbestritten auf den Weiterbetrieb der Kernkraftwerke zu.

Sie alle haben mit der Energiewende und Ihrer bürgerfeindlichen Politik schon genügend Schaden angerichtet. Wir müssen unbedingt einen Blackout in der Zukunft vermeiden. Dies bedeutet: In den kommenden Jahren ist die Kernkraft unverzichtbar. Kommen Sie endlich zur Vernunft, und stimmen Sie unserem Antrag zu.

(Beifall bei der AfD)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Nächster Redner ist für die CSU-Fraktion Herr Kollege Martin Mittag.

Martin Mittag (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, Hohes Haus! Ich nehme vorweg: Herr Mannes, wir stimmen dem Antrag natürlich nicht zu, aber nicht deswegen, weil wir als Regierungspartei im Freistaat Bayern nicht der Meinung sind, dass eine begrenzte Verlängerung der Laufzeit äußerst wichtig wäre, sondern deshalb, weil wir der Meinung sind, dass eine unbegrenzte Laufzeitverlängerung, so wie Sie sie fordern, ein völlig falscher Ansatz ist. Das haben wir Ihnen schon im Ausschuss mitgeteilt, und dabei bleiben wir auch.

Der Ausstieg aus der Atomkraft ist für uns genauso wichtig und richtig, aber – und jetzt kommt das Aber; und da wende ich mich, da es zum AfD-Antrag mehr nicht zu sagen gibt, an die Kolleginnen und Kollegen der Ampel-Fraktionen in Berlin – es gibt ja hier im Hohen Haus und auch in den Fraktionen der Ampel einige Kollegen, die dies ähnlich wie ich sehen und sagen: Eine Verlängerung oder Aufrechterhaltung bis Anfang nächsten Jahres ist zu kurz. Ich stimme dem zu hundert Prozent zu.

Die Bayerische Staatsregierung hat schon im März dieses Jahres gefordert, eine Laufzeitverlängerung von drei bzw. fünf Jahren in Betracht zu ziehen; denn diese Zeit werden wir auch dringend brauchen, gerade für die Wirtschaft, für die Menschen, die jetzt

wirklich betroffen sind. Berlin ist aber leider nicht bereit, das Thema anzugehen. Die Folgen sollten eigentlich jedem klar sein, aber darüber spricht Berlin natürlich nicht.

Das bedeutet: Wir werden weiterhin, auch wenn wir Probleme haben, es zu bekommen, mehr über Gas reden müssen; wir werden Atomstrom dann woanders einkaufen, wo wir weniger Möglichkeiten der Einflussnahme haben. Dies ist ganz logisch. Herr Kollege Stümpfig wird dann wieder sagen: Dann bauen wir eben fünf Windräder, die wegen der bösen Staatsregierung nicht gebaut werden können. Dass das ein totaler Quatsch ist, um die Grundlastfähigkeit zu sichern, ist wohl jedem klar.

Der Antrag der AfD ist klipp und klar abzulehnen. Ich sage hier aber noch einmal, so wie wir es im Ausschuss getan haben und wie es die Regierung getan hat: Bitte, liebe Ampel-Regierung, denkt endlich einmal an die Bürgerinnen und Bürger, an die Unternehmerinnen und Unternehmer, und glaubt auch endlich, dass es nicht die Deindustrialisierung ist, die das Land retten wird, sondern dass Wirtschaft automatisch auch Wohlstand bedeutet und auch bedeutet, dass die Menschen zufrieden, glücklich und auch sicher leben können. Geht diese Themen deswegen endlich richtig an. Aktuell passiert das in Berlin nicht. Deswegen nutze ich diesen abzulehnenden AfD-Antrag als Aufruf nach Berlin, sich hier endlich zu bewegen.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Mittag. – Es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung von Herrn Abgeordneten Mannes, AfD-Fraktion, vor.

Gerd Mannes (AfD): Herr Mittag, es ist schön, dass Sie zumindest teilweise zur Vernunft gekommen sind; denn vier Jahre lang haben Sie ja immer dafür plädiert, die Kernkraftwerke sofort abschalten zu lassen. Jetzt wollen Sie sie noch ein paar Jahre weiterlaufen lassen.

Jetzt aber zu meiner Frage. In Bayern sind ungefähr 22 Gigawatt Leistung aus erneuerbaren Energien installiert, weniger als 10 Gigawatt stammen aus konventionellen Energieträgern. Von diesen 22 Gigawatt aus Erneuerbaren stammen ungefähr 15 Gigawatt aus Solarenergie. Diese hat in den letzten Tagen zu 0,6 % zur Energieversorgung beigetragen. Wie soll denn der Energiemix der Zukunft aussehen? Sie sehen doch jetzt, dass die Solarenergie ein halbes Jahr lang ganz schlechte Ergebnisse abliefert. Was soll da in Zukunft gemacht werden, damit es besser und vor allem preisgünstig wird?

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Herr Kollege Mittag, bitte.

Martin Mittag (CSU): Zunächst einmal, Herr Mannes: Dass Sie uns darauf hinweisen, dass die Krise, die wir jetzt haben, einer Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke bedarf, ist sicher nicht nötig. Ich sage es noch einmal: Wir haben diese Verlängerung schon im März gefordert. Das ist Punkt eins.

Punkt zwei. Das, was Sie ansprechen, ist genau der Grund, warum wir einen Zeitpuffer brauchen, um eine sichere Energieversorgung zu erreichen. Das ist eine Forderung an Berlin. Wir diskutieren täglich darüber, wie wir regenerative Energie speicherfähiger machen können. Das wissen Sie genauso, weil dies auch im Ausschuss ein Thema ist. Wir wissen, dass es bei Wind- und Sonnenenergie Flautezeiten gibt, die wir angehen müssen. Ich könnte auch nach Berlin zeigen und das Thema Biogasanlagen ansprechen, aber das bringt nichts. Heute geht es um Ihren Antrag, der abzulehnen ist. Von daher: Meine Antwort ist klar; ich habe sie Ihnen gegeben. Ich meine, sie war auch für alle verständlich.

(Beifall bei der CSU)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Mittag. – Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat Herr Kollege Martin Stümpfig das Wort.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Den gleichen Antrag – man kann sagen: wirklich wortgleich – hatten wir vor einem Jahr, von der AfD-Fraktion hochgezogen. Heute haben wir ihn wieder. Behandeln wir das Thema eben noch einmal. Als Einziges hätten Sie die Kritik an Russland klar hineinschreiben können; denn das ist das Einzige, was sich geändert hat. Als Putin-Partei wollen Sie das aber nicht machen, wollen Sie nicht klar benennen, warum wir momentan im Schlamassel stecken. Wir haben uns nämlich in dramatische Abhängigkeiten von Russland begeben.

Schauen wir uns jetzt an, welches Land in Europa momentan hinsichtlich der Energiesituation und mit Stromengpässen die größten Schwierigkeiten hat. Das ist Frankreich. Das Atomland Frankreich hat die allergrößten Probleme.Die Entscheidung von Kanzler Scholz, die Atomkraftwerke bis zum 15. April 2023 weiterlaufen zu lassen, war zum großen Teil dadurch bedingt, dass wir aus Solidarität Frankreich unterstützen wollen, weil eine große Zahl der dortigen Atomkraftwerke momentan nicht läuft.

Das ändert nichts an der Feststellung, Herr Mittag: Die Atomkraft ist unzuverlässig, teuer und eine Hochrisikotechnologie. Darum sagen wir klar: Ausstieg aus der Atomkraft!

(Beifall bei den GRÜNEN)

Noch ein Satz dazu, weil Sie darauf eingegangen sind: Vor 15 Jahren war die CSU-Fraktion zu Besuch in Finnland. Damals waren Sie nicht dabei; Sie sind noch nicht so lange im Parlament. Die CSU-Fraktion zeigte sich nach dem Besuch eines Reaktors hoch begeistert. Mit dem Bau wurde 2005 begonnen. Heute, über 15 Jahre später, ist dieser Block in Finnland immer noch nicht fertig. Dennoch stellen Sie sich hierhin und behaupten, Atomkraft sei eine Lösung. Atomkraft ist keine Lösung! Das müssen auch Sie endlich verstehen. Wir sagen ganz klar: Wir haben die Versorgungssituation hier jetzt sehr, sehr gut im Griff.

Was man rechtsaußen will, ist ganz klar: Die würden es sogar befürworten, wenn wir in Deutschland einen Blackout bekämen. Wir anderen Parteien befürworten das sicherlich nicht.

Wir müssen doch klar erkennen, dass wir nicht in einer Situation sind, in der ein Schreckgespenst an die Wand gemalt werden müsste. Wir können vielmehr klar sagen: Wir kommen durch diesen Winter sehr gut durch. Die Maßnahmen sind getroffen worden. Hören Sie mit dieser Panikmache auf!

(Beifall bei den GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Stümpfig. – Es gibt eine Zwischenbemerkung. Herr Abgeordneter Mannes, bitte.

Gerd Mannes (AfD): Herr Stümpfig, Sie haben gerade gesagt, wir seien die Putin-Partei und hätten das mit dem Gas verschuldet. Nein, andersherum ist es richtig: Erst die Energiewende hat genau dieses russische Gas in großen Mengen erforderlich gemacht. Das müssen Sie doch einmal zugeben. Es war doch auch Rot-Grün, die gesagt haben: Ja, wir wollen die Energiewende, und damit raus aus der Kernkraft. Deswegen brauchen wir viel, viel mehr Gas.

Aber jetzt zu meiner Frage: Wir haben momentan 225 Gigawatt installierte Leistung; davon entfallen 65 Gigawatt auf Solarenergie und 65 Gigawatt auf Windkraft. Letztere liefert manchmal fast nichts. Was glauben Sie: Wie viel installierte Leistung an Windkraft und an Solarenergie brauchen wir in Zukunft in Deutschland, damit wir auf die anderen Energieträger – Kohle, Kernkraft, Gas – verzichten können?

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Bitte schön, Herr Stümpfig.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Eine Vervierfachung von Solar- und Windenergie brauchen wir in Bayern; dann können wir rund 80 % unseres eigenen Strombedarfs mehr oder weniger abdecken. Den Rest machen Biogas, Speicher und die Netze aus. Wir können also einen guten Mix fahren. Von daher sind wir auf der sicheren Seite.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Stümpfig. – Nächster Redner ist für die FREIEN WÄHLER Herr Kollege Rainer Ludwig.

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Die AfD wird nicht müde, auf Kernkraft zu setzen – ein Dauerthema aus der fossilen Endlosschleife. Der vorliegende Antrag ist inhaltlich zum Teil längst überholt; er wurde im federführenden Ausschuss bereits im Oktober beraten und mehrheitlich abgelehnt.

Lieber Kollege Mannes, in zahlreichen Diskussionen, auch hier im Plenum, haben wir unsere klare Haltung zur Kernenergie mehr als deutlich gemacht. Wir FREIEN WÄHLER fordern seit Monaten eine temporäre Laufzeitverlängerung von betriebsfähigen Kernkraftwerken. Ja, Isar 2 und Gundremmingen standen und stehen für uns zur Debatte. Es stimmt: Allein in Bayern würden diese zwei Meiler rund 25 % der Stromversorgung – grundlastfähig! – garantieren.

Insofern darf auch ich meine Botschaft in erster Linie nach Berlin richten. Die Fehlentscheidung der Ampel, diese Anlagen im April 2023 abzuschalten bzw. auslaufen zu lassen, ist für uns in dieser Krisensituation fundamental nicht nachvollziehbar und Ausdruck reiner ideologischer Verblendung.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Das Machtwort des Kanzlers, die Atomkraftwerke nur bis dahin laufen zu lassen, war für mich eine salomonische, aber eine dilettantische Lösung. Es ist einfach fatal, in der jetzigen Krisenlage genau das abzuschalten, was funktioniert. Das ist ein weiterer Beweis, dass die Ampel – wie so oft – auch bei diesem Thema nur Flickschusterei betreibt. Gerade die Abschaltung der Kernkraftwerke ist für mich ein fauler Kompromiss, der uns schnell wieder einholen wird. Sie glauben doch selbst nicht, dass die Energie-

probleme bis April gelöst sein werden und es dann ohne Atomkraft weitergehen könnte.

Wir FREIEN WÄHLER haben deshalb auch einen eigenen Antrag eingebracht, der darauf zielt, im Bund die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die bayerischen Atomkraftwerke über den wohl kritischen Winter 2023/24 hinaus in einem betriebs- und leistungsfähigen Zustand bleiben. Alles andere wäre für uns völlig unverantwortlich.

Meine Herren von der AfD, ich betone aber ausdrücklich: Das ist kein grundsätzliches Bekenntnis von uns zur Kernkraft. Bereits 2011 ist der Atomausstieg in Deutschland fraktionsübergreifend und mit großer Mehrheit in einem gesamtgesellschaftlichen Konsens besiegelt worden. Dazu stehen auch wir, Herr Mannes.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Sie von der AfD aber fordern sogar – wie in Ihrem zuletzt zu diesem Thema gestellten Antrag – die Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke. Sie wollen die unbegrenzte Verlängerung der Laufzeit bestehender Atomkraftwerke erreichen. Genau das wollen wir nicht. Das unterscheidet uns deutlich von der AfD.

Ich sage es noch einmal unmissverständlich: Wir wollen weder zurück in das Atomzeitalter, noch wollen wir den Zubau neuer Kernkraftwerke in Deutschland, übrigens auch nicht in anderen Ländern, also auch nicht in den Ländern um uns herum. Schon deswegen lehnen wir Ihren Antrag ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Last, but not least und um allen Missverständnissen vorzubeugen: Für uns FREIE WÄHLER hat der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren absolute Priorität; denn sie sind der Schlüssel für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und Unabhängigkeit. Dafür gehen wir in die Offensive. Zuverlässig, bezahlbar, erneuerbar – darauf be-

ruht die Energiesouveränität Bayerns. Dies gilt für uns heute und für die Zukunft in unserem Freistaat.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Eine Zwischenbemerkung von Herrn Abgeordneten Stadler, AfD-Fraktion.

Ralf Stadler (AfD): Herr Ludwig, eine Frage: Was halten Sie für sinnvoller – Strom aus Deutschland, das heißt aus modernen Kraftwerken, oder Strom aus dem Ausland, aber aus maroden Kraftwerken, die uns jederzeit um die Ohren fliegen können?

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Sehr geehrter Kollege Stadler, ich denke, diese Frage erübrigt sich; denn wir werden durch den ambitionierten Ausbau unserer erneuerbaren Energien mit Sicherheit nicht auf Dauer Strom aus Kernkraft aus dem Ausland beziehen.

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Ludwig. – Nächste Rednerin ist für die SPD-Fraktion Frau Kollegin Annette Karl.

Annette Karl (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren! Das Thema der sicheren, sauberen und bezahlbaren Energieversorgung beschäftigt uns alle. Natürlich hat sich auch die Bundesregierung dieses Themas angenommen. Es wurden Stresstests und weitere Untersuchungen durchgeführt. Herausgekommen ist der Kompromiss, die drei Atomkraftwerke, die noch laufen, bis zum 15. April nächsten Jahres weiterlaufen zu lassen. Das macht man vor allen Dingen deshalb, um die Situation in Bayern zu verbessern; denn Bayern hat es leider versäumt, beim Ausbau der Stromtrassen und beim Ausbau der erneuerbaren Energien das zu tun, was notwendig war.

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Eines sage ich Ihnen von der AfD sehr deutlich: Mit uns wird es einen Ausstieg aus dem Ausstieg nicht geben. Die Atomenergie taugt nicht dazu, unsere Probleme bei der Energieversorgung langfristig zu lösen. Deshalb lehnen wir diesen Antrag ab.

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Frau Kollegin Karl. – Nächster Redner ist für die FDP-Fraktion Herr Kollege Albert Duin.

Albert Duin (FDP): Verehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wieder kommt von der AfD ein solcher Antrag, der hochgezogen wurde, damit wir uns ordentlich austauschen können, was wir denken, was wir glauben, was wir meinen.

Auch ich bin dafür, dass wir die Atomkraft irgendwann verabschieden. Ich glaube nur nicht, dass der 15. April nächsten Jahres der richtige Zeitpunkt ist. Insoweit bin ich d'accord. Ich glaube, dass wir zu gegebener Zeit wieder Kernbrennstäbe kaufen müssen, und hoffe, dass wir diesen Punkt nicht verpassen.

Wir, die FDP und speziell ich in meiner Person, haben dafür gesorgt – über den Landesvorstand und den Bundesvorstand –, dass das tatsächlich umgesetzt wird, sodass zumindest bis zum 15. April nächsten Jahres drei Kernkraftwerke in Deutschland weiterlaufen.

(Zuruf von den GRÜNEN: Ach, das ist von Ihnen?)

– Ja, das ist von mir; es ist tatsächlich so. Ich habe dafür gekämpft. Es ist so.

(Beifall bei der FDP)

Kommen wir jetzt aber zu dem Thema Erneuerbare: Dazu höre ich immer, wir müssten sie einfach nur beschleunigt ausbauen. Nur, wenn wir eine Woche wie die vergangene haben, in der sich kein Windrad dreht und in der die Sonne nicht scheint, käme immer noch null heraus, selbst wenn man die Erneuerbaren verzehnfachen würde. Leute, wir müssen eine sichere Energieversorgung für die Zukunft haben.

Über das, was dazu an Vorschlägen kommt, werde ich zumindest nachdenken. Ein Beispiel sind die Elektrolyseure, das heißt die Nutzung von Wasserstoff. Ja, auch darüber werde ich nachdenken.Aber ich bin technologieoffen. Ich versteife mich nicht auf die eine Möglichkeit, Energie für die Zukunft zu gewinnen. Es gibt viele Möglichkeiten. Es ist typisch FDP und liberal: Wir sind technologieoffen. Wir glauben an Forschung und Entwicklung. Wir glauben aber auch, dass es in Zukunft neue Ideen, bessere Ideen und langfristig haltende Ideen gibt.

Wir haben das Gas aus Russland importiert. Ich kann mich gut daran erinnern: 2011 hat unser Herr Ministerpräsident Söder mit Rücktritt gedroht, wenn wir die Kernkraftwerke über den 31.12.2022 hinaus weiterlaufen lassen. Er hat damals mit Rücktritt gedroht und gesagt: Mit mir nicht; wir müssen zum 31.12.2022 aussteigen. – Wer ist jetzt der Erste, der schreit, dass wir die Kernkraftwerke weiterlaufen lassen müssen? – Unser Herr Ministerpräsident. Ich gestehe jedem Fehler zu, weil tatsächlich die Technologie Schritte nach vorne macht und wir versuchen müssen, alles, was geht, zu nutzen. Da gibt es noch viele, viele Möglichkeiten.

Auch wenn ich ein Befürworter der Kernkraft bin, lasse ich mich gerne überzeugen, dass es auch anders geht. Ich lasse mich gerne überzeugen, dass andere Möglichkeiten kommen. Aber eines sage ich euch: Es dem reinen Zufall, es Wind und Sonne zu überlassen, da bin ich nicht dabei. Aber ich glaube an die Geothermie. Ich glaube an viele andere Dinge wie Biogas, an alles, was da kommt. Das kann funktionieren. Aber alles zusammen ergibt das volle System. Es gibt keine Einbahnstraße: nur Wind und Sonne. Das funktioniert nicht. Wir müssen alles haben, und wir müssen es gemeinsam machen. Nicht einer wird gewinnen, sondern wir gewinnen nur alle, oder wir verlieren nur alle.

Wir lehnen den Antrag, die Laufzeit der Kernkraftwerke dauerhaft und für immer zu verlängern, ab. Es könnte aber natürlich passieren, dass wir die Laufzeit noch einmal verlängern müssen.

(Beifall bei der FDP)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Duin. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die anderen Fraktionen sowie die fraktionslosen Abgeordneten Plenk und Klingen. Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.